

innen und außen

33. Jahrgang

2014



ZENTRUM FÜR GEISTIGE HEILWEISEN

geistigeheilweisen.at · heilende-lebenskunst.at

Liebe Leserin, lieber Leser!

Unsere kleine Zeitschrift möchte wieder eine lebendige Verbindung schaffen, zwischen den schon langjährigen Mitgliedern und Interessenten, wie den jüngeren bzw. den tätigen Leitern von Wien Steiermark und Kärnten.

Diesmal möchte ich zur Geschichte des Vereines und zur Klärung der neueren Struktur des Vereines in Wien mit den beiden Bereichen: geistige Heilweisen und heilende Lebenskunst beitragen. Weiters stellen sich Leiter von den Zweigvereinen dar, ihre Wege und Erweiterungen zu geistigem Heilen und Bewußtseinsbildung, worin sie, wie ich bestätigen kann, erfolgreich und fruchtbar in ihrer Anwendung und steten Erforschung wirken.

Im Zentrum für Wien ist die Basis Geistige Heilweisen verankert und gleichgeblieben durch den geführten Kreis von Hans, darin auch die Ausbildung zum Heiler und zu seiner kreierte Weise der Einfühlung enthalten ist und seiner Tätigkeit als Heiler. Er erweitert seine Tätigkeit über die Homepage heilende-lebenskunst.at bzw. wieder geistigeheilweisen.at durch ein Video mit einer von ihm geleitete Meditation, die in Notsituationen helfen kann bei sich zu bleiben und Kraft zu schöpfen. Seine email Adresse ist: hans.gerber@aon.at , wenn man ihm schreiben, antworten will, oder weitere Vorschläge hat.

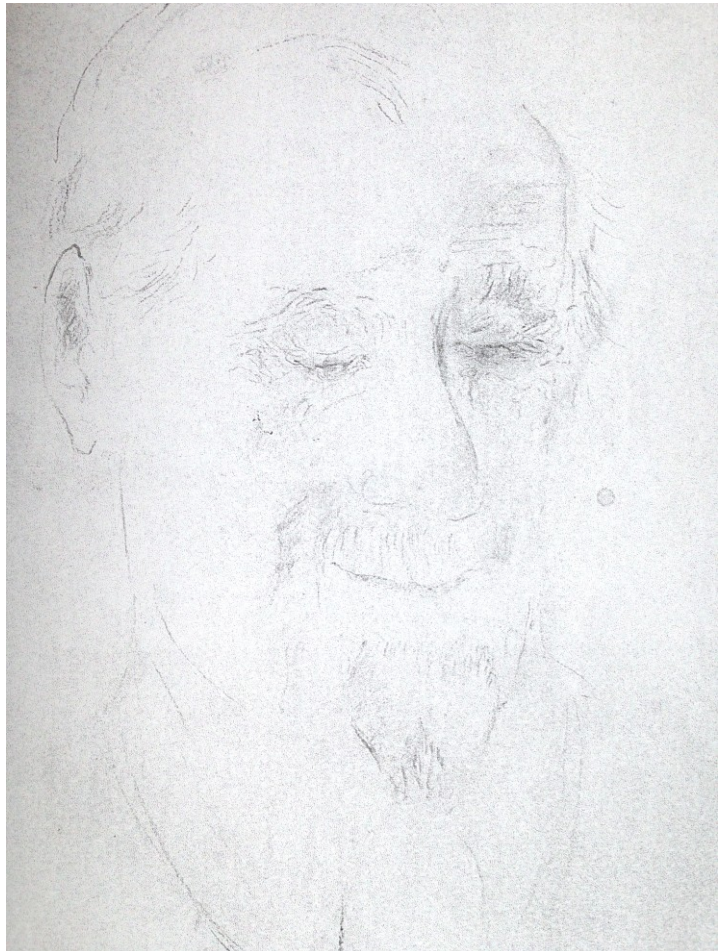
Der zweite Bereich ist von mir geprägt und möchte ergänzend wirken. Da mir die Maltherapie sehr lange hilfreich zur Seite stand und sie mit Freude seit vielen Jahren hier auch praktiziere, mir meditative Praxis und Auseinandersetzungen mit der Seele besonders am Herzen liegen, möchte ich mit dem Begriff heilende Lebenskunst für weitere kreativen Methoden offen sein und anregen. Mit dem neuen Begriff will zusätzlich ein Zeichen gesetzt sein, wie jeder Mensch ein einzigartiges „Kunstwerk“ darstellt, geprägt von seinem Schicksal, gewachsen von seiner Art und Weise dem Ausgesetztsein und vielfältigen Einflüssen zu begegnen. Es ist sein

persönlichstes Werk. Ob etwas gelingt oder nicht, in steter Abwechslung, beides gehört berührend zum Menschsein. Heilende Lebenskunst unterstützt aus dem eigenen „Material“ sich kreativ helfen zu können und sich besser zu verstehen.

So wünsche ich ein gutes Zusammenwirken und sich Austauschen in aller
Vielfältigkeit mit herzlichem Gruß Waltraud

Eine
kostbare
Rückerinn
erung an
Gilbert
Anderson

Meinen
schriftlichen
Betrag beginne
ich diesmal mit
einer kostbaren
Begegnung mit
Gilbert, dem
ersten
englischen
Heiler, den wir
einluden, um
ein Seminar in



einem Haus der Begegnung vor vielen Menschen zu halten. Er berichtete über seinen außerordentlich begabten Lehrer und Freund Harry Edwards, der dem Händeauflegen in Halbtrance eine bedeutsame Weiterentwicklung gab. Ursprünglich stammte diese Heilerbewegung aus mediumistischen Kreisen, die den Kontakt zu jenseitigen Geistwesen förderten, die klärend und helfend in das Diesseits wirken können. Tiefe Trancen von Medien wurden zusehends abgelöst durch leichte Trancen oder intuitive Verbindungen, so wie es Harry Edwards erfuhr.

Gilbert Anderson besaß eine spezielle stille Liebenswürdigkeit in fast nüchternen englischen Humor verpackt und zeichnete sich aus durch eine natürliche Freiheit des Denkens, darin er jeden in seiner Art zu verstehen suchte und sein Schicksal achtete. Da man von medialen Praktiken sehr fasziniert sein konnte, gab er schmunzelnd aus seiner reichen Erfahrung den Rat, alles Auffallende in gleicher Weise hereinzunehmen und zu beachten, dies heißt mögliche Einfühlung in die Natur und Situation des Anderen zu erlangen durch unsere offenen Sinne und einen immer wieder vorurteilslosen Verstand. Das schlichte Händeauflegen geschieht schweigend, in Gelassenheit von intuitiven Impulsen geleitet. Die anschließenden beratenden Gespräche konnten dann erweiternd und vertiefend wirken durch die entstandene Verbundenheit.

Heute nach gut 30 Jahren hat sich ein breiter Fächer von differenzierten Heilmethoden aufgetan, die ausgleichend zur Medizin angewendet werden. Unser geistiges Bewußtsein in den Zusammenhängen unseres äußeren wie inneren Lebens ist ein reiches Feld der Forschung geworden und das kostbarste dazu.

Nun zu der anschließenden Kohlezeichnung, ein Porträt von Gilbert Anderson, von Waltraud gezeichnet im Jahr 1982: In der ersten Einladung wohnte Gilbert bei uns in der großzügigen Wohnung Billrothstrasse. Vormittags, da ich alleine mit ihm war, konnten wir uns erstmals näher unterhalten. Zuerst befiel mich Schüchternheit und mein ungeübtes Englisch ließ mich stottern. Doch seine offene warme Präsenz lockerte mich und auf

seine Frage über eine Lieblingsbeschäftigung von mir, hörte ich mich verwundert fließend von meiner Studienzeit mit Zeichnen erzählen. Ich hörte mich begeistert erzählen von den vielen Studien in Porträt und Aktzeichnen, wie der einfache Kohlestift den Linien der Modelle nachging, wie der fremde Mensch mir auf stille und doch sehr spannende Art immer näher kam, wie feine Impulse durch meine den Stift führenden Finger gingen, die die weiche Kohle in sogar sehr zarten Abstufungen reagierte bis zu kühnen breiten Linien und Flächen. Es war damals ab meinem sechzehnten Lebensjahr meine Art tiefer zu kommunizieren mit Mitmenschen. Nun erinnere mich die heilende Gebärde mit den Händen an meine Erfahrungen von damals. Nur dass nun statt eines Stiftes die Hände

selbst und eine bewußte Intuition den atmenden Linien des Anderen nachgeht. Es geschieht auch wie im Zeichnen eine wundersame stille Nähe und eine unaussprechliche Berührung ein Mensch zu sein, nun dieser, den ich wirklich und doch geheimnisvoll wahrnehme. Als heilender Mensch werde ich nur zusätzlich herausgefordert, die Welt des anderen mehr zu verstehen und ihm hilfreich zur Seite zu stehen. Jeder und jedes erweitert den anderen an seelischem Gefühl und frischem Erkennen, dies macht der „weilende Blick“ die gesammelte Aufmerksamkeit so wie beim Zeichnen oder in all den anderen Tätigkeiten auf der Welt.

Gilbert hörte mir mit einem Leuchten in den Augen zu und gab seiner Freude Ausdruck über meine Erzählung, er sprach auch von seinen Versuchen zu zeichnen zu malen, er verstehe das gut, da schmolz meine letzte Unsicherheit dahin, so dass, ich ihn mutig fragte, ob ich ihn jetzt zeichnen dürfte. Er schmunzelte bejahend, ich bereitete noch genügend schwarzen englischen Tee vor, holte den Zeichenblock und Kohlestifte und es begann.....eine nahm er mit, die zweite habe ich gut bewahrt und jetzt, da ich sie anblicke, ist er mir ganz gegenwärtig und spüre wieder seine feine Art zu schmunzeln.

Danke Gilbert und danke all denen, die etwas weitertragen, jeder in seiner Weise!,

Was ist der Mensch?

Eine sinnliche Betrachtung von Hans Gerber

Heute haben wir es schon bemerkt, dass wir von der Erde genau so behandelt werden wie alle anderen Geschöpfe. Gott liebt uns nicht mehr, wenn wir „brav“ sind, er liebt uns so wie wir sind. Die Natur verwüstet Häuser, Tempel und Kirchen in gleicher Weise. Wir haben bemerkt, dass es auf uns selber ankommt. Unsere Lebensweise hat Rückwirkung auf uns selber, wir tragen Verantwortung für unser Tun. Wie viele Leben brauchen wir wohl, um in uns so stabil zu werden, dass wir uns nicht verlieren, dass wir nicht hineintappen in all die Versuchungen, die uns das Leben entgegen bringt. Harry Edwards, der wohl größte Heiler des vorigen Jahrhunderts, wurde oft beneidet in Bezug auf seine Talente. Seine Antwort war, dass wahrscheinlich Niemand mit ihm tauschen würde, müsste er diese Leben leben, die er durchgestanden hat.



Der Mensch ist nach oben ausgerichtet. Unser Gehirn sitzt oben und nicht im Bauch. Unser Nervensystem hat im Kopf die stärkste Verwurzelung und verzweigt sich von dort in den ganzen Körper hinein. Es ist wie ein verkehrter Baum. So wie der Baum seine Nährstoffe aus der Erde saugt, so nehmen wir unsere Energien und Informationen aus dem Kosmos auf. Im Dreidimensionalen Raum der Erde können wir uns bewegen, mit dem Kosmischen sind wir ständig verbunden. Unser Kronenchakra weist darauf hin, dass wir eine besondere Aufgabe in der Schöpfung haben. Es ist eine

große kosmische Empfangsstation, die vom Bewusstsein der Erde gespeist wird.

Hände und Füße haben wir, dass wir uns auf der Erde bewegen können und fähig sind hier zu Handeln. Unsere Aufgabe besteht darin mit der Erde und dem Bewusstsein der Erde zu leben. Dann kann das Geistige in uns wie ein Regen wirken, der die Pflanzen zum Wachsen bringt. Das Geistige ist der Motor für das Schöpferische und der Mensch ist ein Instrument dafür. Uns Menschen ist es gegeben, das Bewusstsein in allem Seienden, in den Pflanzen, den Tieren, den Menschen und Mineralien, aufzuwecken und zu erheben. So kann die große Hochzeit zwischen Himmel und Erde gefeiert werden.

Für diese Aufgabe müssen wir nichts Besonderes tun, es ist kein Projekt, das wir zu bewältigen haben. Dabei geht es um uns selber. Es ist ein inneres Aufwachen und ein Begreifen, dass wir so verbunden sind, mit allem was ist, dass unser Tun sich aussen spiegelt und dort wirkt, wie in uns selber. Das Göttliche ist in uns und wirkt aus uns, es ist das große Bewusstsein, das hinter **allem** Leben steht. Diesem Bewusstsein sollten wir mehr Raum geben – in der Stille, in der Meditation. Die Stille ist das Tor zum Göttlichen, durch sie kann sich alles in uns erneuern. Da sind kreative Prozesse, die es ermöglichen, dass unser höheres Ich, unser höheres Selbst, in uns lebendig werden kann. Das eigentliche Leben erfährt seine Kreativität aus der Stille. Ein weiterer Raum, der sich uns öffnen kann ist die Natur. Verbinde deinen inneren Raum mit dem Raum der Natur und bewege dich darin. Du kannst dich darin nicht verlieren, du bleibst immer du. In der Natur ist jedes Leben ganz es selber. So kannst auch du dich fühlen und dabei schöpfen aus der Kraft der Natur. Kannst die Freude atmen, die das Wachsen und Blühen hervorbringt. Wir kennen alle das Geistige Heilen. Es ist eine Verbindung mit dem Göttlichen, die aus dem Miteinander, dem füreinander Dasein entspringt. Hier ist der Mensch der Mittler zwischen Gott und Welt. Im Heilen können wir schneller erwachen, mit riesen Schritten beginnen diese Talente in uns zu wachsen, die sonst lange in sich ruhen würden.

Neben unserer Krone am Scheitel hat uns die Natur auch mit dem Herzchakra



ausgestattet. Dort beginnt die Liebe zu schwingen, die aus dem Miteinander von Himmel und Erde entsteht. Auch sie hat ihre Quelle in unserem Inneren. Je mehr wir geben, ohne etwas damit erreichen zu wollen, desto mehr wird es aus unserer inneren Quelle sprudeln. In diesem Bewusstsein lösen sich alle Bindungen und auch das Karma. So werden wir zu einem freien Menschen, der mitschwingen kann im großen Netzwerk, das hinter aller materiellen Erscheinung existiert.

Meditative Lebenspraxis

Betrachtung zu Henry D. Thoreaus "Walden" von Waltraud Gerber

Ich kenne keine erhebenere Tatsache als die zweifellose Fähigkeit des Menschen, sein Leben durch bewusste Anstrengung auf einen höheren Standpunkt zu erheben. Es will etwas heißen, ein besonders schönes Bild malen, eine Statue meißeln, etwas Schönes hervorbringen zu können, aber es ist weit ruhmvoller.. . auf die Beschaffenheit des Tages selbst einzuwirken, das ist die höchste aller Künste. Henry D. Thoreau, Walden

Es gab Zeiten, in denen ich mich nicht entschließen konnte, die Blüte des Augenblicks irgendwelcher Arbeit des Kopfes oder der Hände zu opfern. Ich lasse gern einen breiten Rand an meinem Leben. An manchen Sommermorgen saß ich, nachdem ich mein gewohntes Bad genommen hatte, von Sonnenaufgang bis Mittag in Träumerei versunken, auf meiner sonnenbeschiedenen Türschwelle zwischen Fichten, Walnussbäumen und Sumach in ungestörter Einsamkeit und Stille, während die Vögel ringsumher sangen, oder leise durch das Haus flatterten, bis ich durch die an das westliche Fenster fallenden Sonnenstrahlen oder durch Wagengerassel auf der Landstraße erinnert wurde, dass die Zeit vergeht. In solchen Stunden wuchs ich wie das Korn in der Nacht; sie waren viel besser, als irgendwelches Werk meiner Hände gewesen wäre. Es war keine meinem Leben abgezogene, sondern um soviel dreingegebene Zeit. Ich verwirklichte das, was die Orientalen Beschaulichkeit und Arbeitenthaltbarkeit nennen. Meistens kümmerte ich mich nicht darum, wie die Stunden verflogen. Der Tag stieg empor, als ob er mein Werk beleuchten wollte. Es war Morgen, aber siehe, nun ist es Abend geworden, und nichts Berichtenswertes ward getan. Statt zu singen wie die Vögel, freue ich mich stillvergnügt meines dauernden Glückes. Wie der Sperling, der auf dem Nussbaum vor meiner Tür sitzt, seinen Triller, so hatte ich mein Lachen, mein innerliches Lied, das er aus meinem Neste erklingen hören konnte.

Dazu eine kleine Episode von mir: es gibt Zeiten, da treibt es mich aus Wien in ein schlichtes Stück Land im Weinviertel, mitten unter der Woche, mit Zeichen oder Schreibmaterial, als könnte ich eventuell dort etwas Besonderes hervorbringen. Doch meistens ergriff mich ein Nichtstun, nur ein herumwandern und schauen. Als ich einmal einen über seinen Acker gebückten Bauer sah, überkamen mich Schuldgefühle, dass ich gerade so begeistert das Licht aufnehmen durfte, das den Lössbodenweg so bezaubernd schimmern ließ, als wäre er golddurchwirkt. Mir kamen die Tränen, dass ich das nicht einmal malen könnte, während der Bauer manches Unkraut aus dem Acker jätete im sich ständig Bücken. Unwillkürlich streckte ich mich, ein milder Windhauch strich über mein Gesicht und auf einmal waren es Worte, die zu mir kamen: er tut gerade, was er tun kann und du, was du tun kannst, was du wahrnimmst, wird aus deinen Augen strahlen, und in allem was du tust weitergetragen, wie erstaunlich Erde sein kann und irgendwann genießt du ein Stück Brot und du erinnerst dich seines sorgfältigen Begehens seines Feldes. An dieses Ereignis denke ich öfter, wenn ich so frei einhergehen darf und es erfüllt mich immer mit warmer Freude und dankbarer Verbundenheit.



Körperbewusstsein und Körperwahrnehmung

Michael Reiterer

Für die geistige Heilung und Einfühlung, für Familienaufstellungen und die Atemarbeit sind manchmal sehr „leise“ Wahrnehmungen von Bedeutung. Es interessiert uns:

- Wie spürst du deinen Körper jetzt im Vergleich zum Normalzustand?
- Ist da ein Unterschied zwischen deinen Körperhälften? Dreht sich dein Körper leicht in eine Richtung? Ist er gebeugter als sonst oder aufrechter? Wie ist der Kontakt zu deinen Füßen oder Händen?
- Nimmst du deutliche oder auch nur schwache Eindrücke wahr? Treten Empfindungen auf, die sonst nicht spürbar sind, vielleicht nur an einer bestimmten Stelle des Körpers? Beispiele dafür sind kühl / warm, schwer / leicht, voll / leer, hell / dunkel, es drückt / kitzelt / sticht / juckt / brennt / zieht usw.
- Welche Bilder tauchen auf? Welche Menschen sind plötzlich vor deinem inneren Auge sichtbar? Kommen Töne, Wörter, Sätze?

Diese Wahrnehmungen gilt es anzunehmen. Meist ist es auch wichtig, sie auszusprechen. Damit hängen auch Gefühle und Emotionen zusammen, die aufsteigen können: Trauer, Wut, Hilflosigkeit, Lachen, Lebensfreude, Dankbarkeit. Oder es steigen Gedanken an die Oberfläche: Auch diese können ausgedrückt werden, weil man dadurch der Lösung einen Schritt näher kommen kann.

Robert Betz schreibt dazu:

Dein Körper spricht ständig zu dir durch seine Empfindungen – Bist du bereit zu hören und sie anzunehmen, wenn es sich um Unangenehmes handelt?

Unser Körper spricht zu uns jede Minute durch die Sprache der Empfindungen, durch Wohlfühlen oder Unwohlsein, Ruhe oder Unruhe, Weite oder Enge, Wärme oder Kälte, Weichheit oder Härte, Entspannung oder Druck und Verspannung, Starre oder Beweglichkeit, Leichtigkeit oder Schwere, Schmerz oder Freiheit von Schmerz u.a.

Es sind feinstoffliche Zustände, bei denen der Arzt im Grobstofflichen oft nichts feststellen kann, wenn es sich um unangenehme Empfindungen handelt. In diesem Fall, wenn es unserem Körper nicht gut geht, ignorieren wir diese Empfindungen oft, lehnen sie ab und wollen sie möglichst bald wieder loswerden. Wenn wir dies tun, können sich diese Zustände nicht verändern, sondern sie verstärken sich mit der Zeit mehr und mehr und entwickeln sich oft zu manifesten Krankheiten.

Die ersten beiden Schritte zur Verwandlung eines unangenehmen Zustands in einen angenehmen, heißen WAHRNEHMEN und ANNEHMEN. Nimm dir immer wieder mal 5- 15 Minuten Zeit, schließe die Augen, atme tief und sanft und werde zum Beobachter und Erforscher deines Körpers und sage: „ALLES IN MIR DARF JETZT DA SEIN. ICH BIN BEREIT ES ZU FÜHLEN (Oder „Mein Druck/meine Schwere/meine Enge etc. darf jetzt da sein. Ich bin bereit, dich jetzt zu fühlen“. Das Annehmen, das Durchatmen und bewusste Durchfühlen dieser Zustände bringt diese Energien in Fluss.

Nimm dir ein paar Mal die Zeit, um dich bewusst und liebevoll deinem Körper zu widmen und mache ihm und dir damit ein großes Geschenk. Das aktiviert seine Selbstheilungskräfte in hohem Maße.

Wie die Trauerfeier nicht traurig wird

Michael Reiterer

Nach dem Tod meines Vaters im Jänner 2014 stellte sich mir wieder einmal eine Herausforderung: viele katholisch geprägte Verwandte und mein eigenes Weltbild zu vereinen.

Ich schrieb eine Rede anlässlich der Trauerfeier, um die spirituelle Dimension zu unterstreichen. Die typischen Reden mit Schmerz und Leid tun meiner Seele nämlich überhaupt nicht gut. Hier habe ich Ausschnitte angeführt:

„Danke an alle für das gemeinsame Abschiednehmen. Es sollte eine Familienfeier im engsten Kreis sein – und ich denke, wir sind alle eine Familie. Und wir alle sind nur ein Bruchteil jener, die zu der spirituellen Familie meines Vaters zählen.

Der Anlass unserer Zusammenkunft ist scheinbar traurig. Dabei kann man die Trauer auch anders verarbeiten. Vor einigen Jahren machte eine Frau Schlagzeilen, eine Frau, die mit einem Schlag ihren Mann und ihre zwei Kinder verlor. Beim Begräbnis drückt sie allen Anwesenden einen bunten Luftballon in die Hand. Alle lassen ihn gleichzeitig in den Himmel steigen. Die anwesenden Kinder spürten ohne Worte, dass die Toten jetzt Engel waren. Sie meint, man kann auch mit Freude an das Leben nach dem Tod denken.

Ich bin überzeugt, dass mein Vater seine Seelenarbeit für eine Verbesserung der Welt, hin zu Gerechtigkeit, auch im Jenseits fortsetzen wird. Auf anderen Ebenen, in anderen Dimensionen.

Ein wichtiger Zeitpunkt ist jetzt, wo wir uns alle von ihm verabschieden. Die letzten drei Tage im Spital habe ich ihm immer wieder gesagt, dass er jetzt ins Licht geht. Dass ihn helle, freundliche Wesen begleiten. Ihm helfen, den richtigen Weg zu finden, ohne Schmerzen, voll Freude, ganz entspannt. Er soll einfach dem hellsten Licht folgen.

*„Meine Seele dankt deiner Seele für die Zeit auf der Erde gemeinsam
Es war eine schöne, aber nur kurze Zeit, das haben wir schon vorher gewusst
Jetzt ist es Zeit, Abschied zu nehmen
und wir sehen uns bald wieder.“*

Diese Worte, Dank und Abschiedsworte für die weitere Reise halfen mir, mich bei der Trauerfeier wohl zu fühlen. Interessant war, dass praktisch alle die Rede gut fanden. Vor allem jene, die oft in die Kirche gingen.



Freies Malen aus der Seele Und seine Bedeutung von Waltraud Gerber

Einfach zu erklären ist „freies Malen“: mir fällt dazu ein, wie Kinder es tun- die Magie der Farben wirkt von selbst, nur mehr eintauchen mit Fingern oder Pinsel und geschehen lassen, was kommt, von Können oder Lernen ist keine Rede, ein Schritt folgt dem anderen und auf einmal ist man mitten im Bilde!

Was aber versteht sich hier als Seele, aus der wir schöpfen? Ich will mich beschränken auf eine kurze Erklärung und verstehe sie einerseits als ein Sammelbecken unserer eigenen Erfahrungswelt, in tieferen Schichten verflochten mit allen Wesen, andererseits schöpft sie selber wie aus einem starken Funken eine stetig ordnende Kraft, die immer wieder nach sinnvollen Verknüpfungen trachtet, stetig frisch und aktuell reagiert, um einer Umfassenheit zu dienen, die einzig uns glücklich macht.

Die Bildersprache hat Verbindung zu tiefen Schichten der Seele, z.B. im Traum . Beim Malen geht ihr Rhythmus und ihre Impulse durch unsere Hände, die gewählten Farben sprechen von ihren Gefühlen, die Formen von ihrem Gestaltungswillen. Sich ausdrücken zu können, weckt unsere Sinne in eine Aufmerksamkeit hinein, die den brennenden Linien unseres „Schicksals“ folgt und die Ängste unseres Überwältigtseins vom Dasein, in welcher Form immer in eine wahrnehmbare zutiefst menschliche Erfahrung bettet, die in dem Fall durch das Abgebildete direkt berührend schlicht wirkt. Es hat etwas Befreiendes uns eingefügt zu erleben mit all unseren Stärken wie Schwächen in eine große Schöpfung und ihrem Schöpfer, es macht uns verzeihensfähig und offen für eine Entwicklung, die wir noch gar nicht kennen.

Meine Aufgabe als Malbegleiterin ist lediglich dazu da, dass jemand beim Malvorgang bleibt, dass ich kleine Impulse setzen kann im Fortschreiten. Der Andere schenkt mir immer wieder Einsicht in sein anderes Erleben und es überrascht zu welchen Erweiterungen es führt, in jedem von uns.

So freue ich mich sehr, ein großes Atelier zur Verfügung zu haben, um mit anderen darin arbeiten zu können.

Für Interessierte am Malen aus der Seele biete ich eine Schnupperstunde nach freier Vereinbarung an.

Materialbeitrag: € 7,- (Mitglieder) / € 10,-

Programm Wien

1080 Wien, Lerchengasse 15/5

Ausbildung in Geistiger Heilung und Selbstheilung (2-jährig)

Ausbildung in Einfühlung (1-jährig)

Um die Ausbildung flexibler zu gestalten kann mit der Ausbildung zu jeder Zeit begonnen werden.

Die Ausbildung kann von Jedem begonnen werden, der in sich die Liebe zu sich, den Menschen und der Natur verspürt, der die Heilkräfte in sich entwickeln möchte oder etwas für diesen wunderschönen Planeten Erde tun möchte.

Der Mensch, der sich seiner wahren Natur bewusst wird, erfährt von innen her eine bleibende Veränderung seines Wesens und kann voller Lebendigkeit und Freude dieses Leben annehmen und gestalten. Er wird frei und dadurch fähig zur alles umfassenden Liebe. Die Ausbildung liefert die Grundlagen, sich und anderen helfen zu können.

Weitere Informationen www.heilende-lebenskunst.at

Info und Anmeldung: Hans Gerber 0699 100 31 300
oder email: hans.gerber@aon.at

Möglichkeit für Heilbehandlung und Einfühlung

von Hans Gerber an Montagen, Anmeldung: 0699 100 31 300

Einfühlung mit Waltraud Gerber nach Vereinbarung

01 408 50 54 oder 0660 553 90 80

Gruppen Wien

MONTAG

18:00 – 20:00 Offene Übungsgruppe

Möglichkeit für Heilbehandlungen und Einfühlung

Hans Gerber 0699 100 31 300 oder 01 408 50 54

Anmeldung erforderlich! € 7,-

Es wird die praktische Arbeit für die Ausbildung besprochen und geübt, Erfahrungen mit Hilfesuchenden werden ausgetauscht.

An jedem letzten Montag im Monat:

18:00 - 19:30 Rasseln und stille Meditation

aus der schamanistischen Praxis

Hans Gerber 0699 100 31 300

DIENSTAG

17:00 – 21:00 Obertongesang und Energiearbeit mit der Stimme

Anmeldung und Auskunft bei Bernhard Mikuskovics

www.harmonische-welt.com

office@harmonische-welt.com 0699 188 084 86

MITTWOCH

Atembehandlungen von Christa Vårkonyi

Termin nach Vereinbarung 0650 730 15 73 oder

cv@kraftquelleatem.at www.kraftquelleatem.at

18:00 – 20:00 Freies Malen aus der Seele

Im Atelier bei Waltraud Gerber, Anmeldung erforderlich

- Zur Förderung der eigenen Kreativität
- Als Weg Problemlösungen aus unserem Inneren zu erfahren
- Als Weg sich selbst differenzierter zu begegnen

0660 553 90 80, € 25,- (Mitglieder)/ €30,- inklusive Material

DONNERSTAG

19:00 – 21:00 Stille Meditation mit Tee

Bei Waltraud Gerber 0660 553 90 80

Anmeldung erforderlich! € 7,-

18:30 – 20:00 Meditationen nach Daskalos

mit Padme Gerber an jedem 1. Donnerstag im Monat

im Heilraum, Anmeldung nicht erforderlich, Auskunft 0676 925 25 87

FREITAG

Atembehandlungen von Christa Vårkonyi

Termin nach Vereinbarung 0650/730 15 73 oder

cv@kraftquelleatem.at www.kraftquelleatem.at

SAMSTAG

10:00 – 13:00 Kraftquelle Atem

Belebter Körper – Stille im Kopf

15. Februar, 8. März, 12. April

Atem- und Bewegungsübungen in der Kleingruppe

Christa Vårkonyi

Anmeldung erforderlich! € 25,-(Mitglieder)/ € 30,-

0650/730 15 73 oder cv@kraftquelleatem.at

www.kraftquelleatem.at

WEITERE ANGEBOTE

Energetische Aufstellungen mit Michael Reiterer 0699 194 77 232

Aufstellungen von Krankheit/Gesundheit/Heilung und Seelenanteilen

Kunsttherapie mit Jakob Werner 0650 302 10 97 jfjwerner@yahoo.de

Freies Malen und prozesshafte Arbeit mit Tonerde

Seminare Wien



Das heilende Seelenlicht Erinnerungen kommen in Bewegung Peter Goldman, England

Freitag 27. Juni 18:00 – 21:00

Samstag 28. Juni 10:00 – 13:00 und 15:00 – 18:00

Sonntag 29. Juni 10:00 – 14:00

Ort: Shambala 1080 Wien, wird noch bekannt gegeben

Seminarbeitrag: € 190,- (Mitglieder) / € 220,- mit Übersetzung

Anmeldung: Waltraud Gerber 01 408 50 54 oder email: hans.gerber@aon.at

Das Seelenlicht (das Licht des Höheren Selbst) und die Körperintelligenz arbeiten nun enger zusammen. Die Kraft unserer Herkunft erwacht durch das Wurzelchakra, und karmische Schatten klären sich. Seelenvisionen machen unsere Erfahrungen und Erlebnisse schöpferisch nutzbar. Das Seminar bietet Gelegenheit, gemeinsam daran zu arbeiten, unsere individuellen Möglichkeiten und den darin enthaltenen Wert zu verwirklichen.



Kraftquelle ATEM Belebter Körper – Stille im Kopf Christa Várkonyi Akad. Atempädagogin, Dipl. Lebensberaterin

Workshops am Samstag: 15. Februar, 8. März, 12. April,
jeweils 10:00 bis 13:00

Ort: Heilraum ZGH

Beitrag: € 25,- (Mitglieder) / € 30,-

Anmeldung: C. Várkonyi 0650 730 1573 oder cv@kraftquelleatem.at

Unser Atem ist ein verlässlicher Verbündeter, wenn wir zur Ruhe kommen möchten. Wo durch Anstrengung seelisch und körperlich Spannung entstanden ist, lässt sich diese über den Atem wieder lösen. Atem- und Bewegungsarbeit belebt spürbar und es entsteht wieder Leichtigkeit in Stimmung, Haltung und Bewegung.

Aufstellung von Seelenanteilen

Michael Reiterer

7.März 18:00 bis 20:00

Ort: Heilraum ZGH

Beitrag: € 45,- (Mitglieder) / € 50,-

Anmeldung: Michael Reiterer 0699 194 77 232 oder reiterer@aha-sys.at

Generalversammlung des Vereins

Donnerstag 20. März 2014

16:30 bei Waltraud im ZGH Wien, Lerchengasse 15

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Anmeldung bei Waltraud 0660 553 90 80

Zentrum für Geistige Heilweisen Steiermark

Das Zentrum wird geführt von



Ingrid Maria Moser

Ausbildung zur medizinisch-technischen Assistentin.

Zehn Jahre Ausbildung bei englischen Heilern und Medien.

1984 Gründung des Zentrums für geistige Heilweisen Steiermark.

Organisation von Seminaren zu spirituellen Themen und zur Einfühlung.
Spirituelle Beratung.

Franz Moser

Studium der Chemie an der TU Graz. Zwölf Jahre Tätigkeit als

Chemieingenieur in Deutschland und Holland. Von 1966 bis 1996 Professor
für Grundlagen der Verfahrenstechnik an der TU Graz und seit der
Emeritierung Mitarbeit im ZGH.

Verschiedene Sichtweisen von Welt und Mensch bewirken verschiedene Sichtweisen eines geistigen Heilens. Derzeit bestimmen drei große Geistes-Strömungen die Gesellschaft der westlichen Welt - der Materialismus, die Esoterik und das New Age und, wenn auch in noch geringerem Maße, das holistische Paradigma von Ein Kurs in Wundern und der Quantenphysik.

Jede dieser Denkweisen steht für sich. Der wesentliche Unterschied ist durch die Ausrichtung auf das eigentliche Wesen im Menschen gegeben.

Die Esoterik und das New Age bemühen sich, das Ego des Menschen, also die Bewusstseins-Muster, die sich aus der Dualität des Seins, der Auseinandersetzung und der Trennung ergeben haben, durch eine vorläufige Verbesserung der Situation zu erleichtern.

Für die Mehrzahl der Menschen ist das derzeit sicherlich die wesentlichste Erneuerung unseres Weltbildes, das sich vom Materialismus abhebt. Wie immer wichtig auch diese Methoden sind, sie bringen keine Auflösung des Ego, welche sie nicht bewirken können, sondern nur eine Harmonisierung desselben mit einer Erleichterung der Lebenssituation.

Die Auflösung des Ego, also die Rückkehr zu unserem wahren Wesen der vollkommenen Einheit mit Gott, ohne Gegensatz, in einer Nicht-Dualität des Geisteszustandes, bedarf der Hilfe von Geisteskräften außerhalb des Ego-Systems, die man den reinen, den wahren oder den Heiligen Geist nennt.

Das Zentrum für geistige Heilweisen Steiermark ist diesem Weg der reinen Geist-Heilung, der sich auf das Wissen von Ein Kurs in Wundern bezieht, verpflichtet. Ergänzt wird dieser Weg durch die Erkenntnisse der Quantenphysik, der paradoxen Gesetzmäßigkeiten einer Nicht Existenz von Materie, von Raum und Zeit, von freiem Willen und Zufall. Doch es sind gerade diese Paradoxa, die vollkommen mit der Lehre von Ein Kurs in Wundern übereinstimmen.

Nach diesem Wissen ist der Mensch ein reines Geistwesen, der Körper eine Projektion desselben ohne Eigenwert.

Geistige Heilung bemüht sich also nicht um die Harmonisierung sondern immer nur um die Heilung, das heißt um die Auflösung des falsch gesinnten Ego-Geistes.

Die im Zentrum entwickelten Heilmethoden, etwa jene der Spirituellen Einfühlung, sowie die angebotenen Seminare, basieren auf diesen Grundlagen.

Spirituelle Einfühlung

diese Heilmethode wurde von Ingrid Maria Moser über viele Jahre entwickelt. In einem entspannten Zustand werden sowohl geistige wie auch körperliche Blockaden erkannt bzw. erfahren. Damit werden Bewusstseinsmuster aufgedeckt, die in der wahren Vergebung aufgelöst werden können. Heilend wirkt die Gegenwart der Liebe. Es wird nicht auf den Körper eingewirkt und manipuliert, sondern es erfolgt die Heilung des Geistes, weil nur der Geist krank sein kann.

Wahre Vergebung

vergeben kann man sich nur selber und niemals einem anderen. Das ist wahre Vergebung im Unterschied zur normalen Vergebung. Erstere erfolgt in einer Einstimmung auf das zu vergebende Bewusstseinsmuster, das mit Hilfe der heilenden Kraft der Liebe, des reinen Geistes, diesem zur Auflösung übergeben wird.

Tätigkeiten im ZGH Steiermark

Ausbildung zum geistigen Heiler

Das ZGH ist ein gemeinnütziger Verein. Es wird eine zweijährige Ausbildung angeboten, die mit einem Zertifikat abgeschlossen wird.

Seminare zu „Ein Kurs in Wundern“

Diese werden jeweils am ersten Samstag im Monat angeboten. Aufgrund seiner zeitlosen geistigen Einsichten ist Ein Kurs in Wundern als einzigartig unter den spirituellen Traditionen der Welt zu werten. Überraschender Weise zeigt er außerdem eine vollkommene Übereinstimmung mit den wissenschaftlichen Erkenntnissen der Quantenphysik. Er weist uns einen Weg zum inneren Frieden.

Einzelberatung

auf Wunsch wird eine Einzelberatung durchgeführt, wobei Einfühlung und wahre Vergebung genutzt werden, um Bewusstseins-Muster auflösen zu lassen.

Astrologische Beratung

Diese ist als Ergänzung der Einfühlung und zur Erkennung der Energiemuster sinnvoll.

Programm Steiermark

Zentrum für Geistige Heilweisen

Bergwirtstrasse 45, Hart bei Graz

0316 491121 moser.zgh@gmail.com

Seminare zu „Ein Kurs in Wundern“

Ingrid und Franz Moser

Jeweils am 1. Samstag im Monat, Beginn 17:00

Samstag, 1. Februar

47. Spruch aus dem Thomasevangelium

Man kann zugleich nicht auf zwei Pferden reiten
und zwei Bögen spannen. Ein Diener kann nicht
zwei Herren dienen.

Samstag, 1. März

41. Spruch:

Jesus sagte: Wer auch immer etwas in seiner Hand
hat, dem wird noch mehr gegeben werden und wer
nichts hat, dem wird auch das Wenige, das er hat,
noch genommen werden.

Samstag, 5. April

90. Spruch:

Jesus sagte: komm zu mir, denn mein Joch ist leicht
und meine Herrschaft sanft und ihr werdet Ruhe für
euch finden.

Samstag, 3. Mai

91. Spruch:

Sie sagten zu ihm: sage uns, wer du bist, damit wir
an dich glauben können.....

Ort: ZGH Hart bei Graz

Anmeldung: Tel./Fax: 0316 491121, e-mail: moser.zgh@gmail.com

Donnerstag – Seminare

Die Energiefelder der Elemente

Das Bewusstsein

Ingrid und Franz Moser

Für die Elemente brauchen wir dein Geburtsdatum im Vorhinein
Bitte sendet es per e-mail zu oder ruft an

06. März 19:00 bis 21:00 Das Element Feuer – der Vitalkörper

13. März 19:00 bis 21:00 Das Element Erde – der physische Körper

20. März 19:00 bis 21:00 Das Element Luft – der Mentalkörper

27. März 19:00 bis 21:00 Das Element Wasser – der Emotionalkörper

Vergebung in Beziehungen

Wir durchleuchten die besondere Beziehung

Ingrid und Franz Moser

10. April 19:00 bis 21:00 Animus-Anima-Vergebung d. archetypischen Bilder

24. April 19:00 bis 21:00 Streitkultur – Wer hat Recht?

08. Mai 19:00 bis 21:00 Was stört mich am Anderen? – Die Projektion

15. Mai 19:00 bis 21:00 Vergebung bietet alles, was ich will.
Gibt es denn einen freien Willen?

Ort: ZGH Hart bei Graz

Seminarbeitrag: pro Abend € 10,-

Anmeldung: Tel./Fax: 0316 491121, e-mail: moser.zgh@gmail.com

Supervision für Heiler in Ausbildung

Am Samstag, den 31. Mai von 16:00 bis 20:00

Es findet ein lebendiger Austausch von Erfahrungen statt und es können natürlich alle Fragen gestellt werden, die euch am Herzen liegen.

Außerdem habt ihr die Möglichkeit, euch während einer Einfühlung zu erfahren, Probleme bewusst zu machen und sie in der Vergebung aufheben zu lassen. Dazu können immer wieder Fragen gestellt werden, um ein besseres Verständnis dafür zu bekommen, wie das Ego sich darstellt und wie es losgelassen werden kann.

Anschließend werden Anleitungen gegeben zum Erstellen eines Protokolls.

Ausbildung zum Geistigen Heiler

Anmeldung bei Ingrid Maria Moser 0316 491121 oder 0664 73120815

Siehe homepage: www.heilende-lebenskunst.at

Einzelberatungen

Nach telefonischer Vereinbarung bei Ingrid Maria Moser

Astrologische Beratung

Telefonische Vereinbarung bei Ingrid Maria Moser

Zentrum für Geistige Heilweisen Irschen

Das ZGH Irschen wird von Annette und Eduard Wallner am Fundahof geführt. Die Grundlage des ZGH Irschen ist ein Kurs in Wundern.

Wir bieten über den Verein regelmäßig Kurs in Wundern Abende, spezielle Übungen und Ausbildung zur Einfühlung an.



Annette Wallner, 1972 geboren: nach vielen langen Erkrankungen und Heilung durch die Naturmedizin ging ich selbst den Weg der Erkenntnis. Bin ausgebildet seit 1990 in Radiästhesie & Geomantie, Blütenessenzen,

1996 Besuch der 4 jährigen Heilpraktikerschule in Klagenfurt in Anatomie, Pathologie mit Zusatzausbildung in Homöopathie, Akupunktur, und zahlreiche Ausbildungen in Energiearbeit, Gespräch, Beratung, Journey, NLP, Familienstellen.....

Seit 17 Jahren Kurs in Wundern Schüler im Selbststudium, Ausbildung zur Einfühlung bei Ingrid Moser ZGH Graz.

Eduard Wallner, 1968 geboren, gelernter Tischler, seit 1994 mit Annette verheiratet, 3 gemeinsame Kinder, seit 17 Jahren Kurs in Wundern Schüler und bei allen Veranstaltungen und Seminaren teilnehmend. Seine kreative Ader und Liebe zum Holz zeigt sich in allen liebevollen Holzmöbelstücken im Fundahof. Man spürt die Freiheit und die angenehme Atmosphäre, wenn man das Haus betritt.

Nach jahrelangen New Age Erfahrungen haben wir beide den Weg der Energiearbeit und Esoterik verlassen. Wir haben erkannt, dass diese Arbeiten

den Körper harmonisieren und kurzfristige Heilung bringt, schlussendlich aber das Problem verschoben wird und sich in verschiedensten Ebenen immer wieder zeigt. Das hat uns veranlasst, die Praxis ganz auf Kurs in Wundern umzustellen. Menschen, die in unsere Praxis kommen, haben meistens schon sehr viele Erfahrungen gemacht, die nicht wesentlich zur Heilung beigetragen haben. Es wurde zwar als angenehm und bewussteinsverändernd wahrgenommen, die wahre Heilung blieb aus. Wir begleiten die Menschen in die Selbstverantwortung. Sie lernen, das alles was sie sehen aus ihrem Geist geschaffen wird und das Heilung nur durch Berichtigung des Irrtums durch die Wahre Vergebung möglich ist. Durch gemeinsame Abende und die Ausbildung zur Einfühlung kann der Weg sehr einfach und gut beschriftet werden.

Der Körper in der Form wird als sehr real empfunden. Menschen leiden und haben körperliche, seelische Symptome. Auf dem Weg der spirituellen Entwicklung des Geistes bieten wir in Zusammenarbeit mit dem Verein Thuja Hilfestellung mit körperlichen Problemen an. Die Menschen lernen dem Körper und dem Leid nicht mehr die Bedeutung zu geben, die es für sie hat und bauen langsam ihre Probleme erfolgreich ab. Blütenessenzen, Massagen, Ernährungsumstellung, Homöopathie sind sehr hilfreich, erst durch die Entscheidung im Geist ist allerdings das Verlassen von Drama und Leid möglich.

Übungen oder magische Anwendungen aus der Esoterik finden hier keinen Platz. Stattdessen geht die Bewusstseinsänderung über den Körper, der nicht real ist, in das Erwachen aus dem Traum.

Programm Kärnten Irschen

Zentrum für Geistige Heilweisen

Annette und Eduard Wallner

Fundahof - Pölland 12, 9773 Irschen

0650/6220018 annettewallner@aon.at

2- jährige Ausbildung zur Einfühlung über das ZGH Irschen

Grundlage ist ein Kurs in Wundern. Was ist das Leben, das Ego, Krankheit, Tod, Drama und Leid, wie kann es erlöst werden?

Viele theoretische Fragen werden mit vielen praktischen Übungen erlernt und geübt. Der Mensch lernt die Selbstverantwortung für sich und sein Leben zu übernehmen und andere Entscheidungen zu treffen. Folgende Übungstermine Frühjahr 2014 sind für Teilnehmer und Interessierte Menschen hier angeführt.

Übungsabende für Auszubildende in Einfühlung

Samstags 17:00 – 19:00, Sonntags 17: 00 – 19:00

1. und 2. Februar 2014

8. und 9. März 2014

5. und 6. April 2014

17. und 18. Mai 2014

Anmeldung zu den Veranstaltungen bitte immer vorab per email, telefonisch oder per SMS an **Annette Wallner 0650/6220018 annettewallner@aon.at**

Anmeldung zur 2 -jährigen Ausbildung in Einfühlung bitte an mich persönlich. Es startet regelmäßig mit Frühjahrs und Herbstbeginn eine kleine Gruppe.

Zusatzblöcke an Sonntag Nachmittagen

1. Block: Sonntag 23. Februar 2014 von 13:00 bis 17:00

Gebärdensprache, Sexualität, Partnerschaft, die Macht der Ahnen, Ich und meine Kinder, Ebenen des Bewusstseins, Räuchern mit einfachen Kräutern ohne magische Rituale, Übungen in der Praxis, mit Informationen und Vorstellung von Franz und Ingrid Moser, Eckart Tolle, Chuck Spezzano, Kurs in Wundern.....

2. Block Samstag 23. März 2014 von 13:00 bis 17:00

Was ist ein Kurs in Wundern? Was ist das Ego? Was ist Krankheit, was ist das Leben?

Leben im „Jetzt“, Burnout und andere Erkrankungen, Unterschied magisches und wahres Heilen,

Praxisübung in einfacher Entspannungstechnik, Atmen und bewusstem Fühlen, Kurs in Wundern Lektion

3. Block Sonntag 27. April von 13:00 bis 17:00

Der Körper in der Form: Säure Basenhaushalt, bewusste Lebensweise, Leber Galle Kur, Körper und Organsprache, Chakren, Meridiane, Ernährung, Bitterstoffe, Vitamine, Einlauf, Homöopathika und vieles mehr...Dorn Breuss Massage Anleitung und praktische Anwendung

Kurs in Wundern Abende für alle Interessierten Menschen

21. Feber, 18. März, 20. Mai von 17:00 bis 19:00

mit Kurs Lektionen und Lesungen aus dem Thomas Evangelium

Anmeldung zu den Veranstaltungen bitte immer vorab per email, telefonisch oder per SMS an Annette Wallner Pölland 12, 9773 Irschen
annettewallner@aon.at und 0650/6220018

Einführung in die inneren Räume

Ein 2-Tagesseminar mit Ingrid Maria Moser

Samstag, 3. Mai 10:00 bis 18:00

Sonntag, 4. Mai 9:00 bis 13:00

Ort: ZGH Irschen

Seminarbeitrag: € 110,- (Mitglieder) / € 120,- (Paarpreise..)

Anmeldung: 0316 491121, 0664 73120815, moser.zgh@gmail.com

In Wahrheit ist der Mensch ein reines Geistwesen. Aus dieser Sicht ist der Körper bedeutungslos. In der kosmischen Welt jedoch besitzen wir alle einen Körper, der, obwohl eine Illusion, uns als Instrument dienen kann, den Zustand des Geistes zu erkennen. Darauf beruht das Prinzip der Einführung.

Die Einführung zeigt den Menschen in seiner dreifachen Natur:

- Als Körperwesen
- Als Energiewesen
- Als reiner Geist, der eins ist mit Gott

In der Einführung haben wir nun die Möglichkeit:

- Uns unserer Gedankenmuster bewusst zu werden, die sich im Körper – und Energiewesen zeigen.
- Durch unsere wahre Natur als reiner Geist uns zu vergeben.

Das Wichtigste in der Einführung ist die Entscheidung für den Heiligen Geist. Nur das macht die Auflösung der Muster möglich.

Wir werden folgende Phasen praktisch erleben:

- Entspannung durch Wahrnehmen und Fühlen. Der Geist wird langsam befreit von der Identifikation mit dem Körper
- Bewusstwerden der Blockaden und Gedankenmuster – die Hintergründe erkennen durch die symbollogische Deutung der inneren Räume und Organe.
- Wahre Vergebung
- In der Stille geschieht die Heilung des Geistes

Programm Kärnten Klagenfurt

Zentrum für Geistige Heilweisen

Lieselotte Piskernik

04233 2390 l.piskernik@aon.at

Übungsabende

mit Lieselotte Piskernik und Ingeborg Ebner

Donnerstags 18:00 – 20:00

Hilfe zur Selbstheilung wird durch unsere gemeinsamen Übungen geboten

Ort: Couè Club, Karfreitstraße 14/2 (vis à vis Dom)

Anmeldung: 0650 647 0343

Seminare

Es werden auch heuer wieder Seminare in der Natur mit Hans Gerber stattfinden.

Ort und genauer Zeitpunkt werden bei der Anmeldung mitgeteilt.

Anmeldung bei Lieselotte Piskernik 04233 2390 oder l.piskernik@aon.at

Impressum

Herausgeber und Eigentümer: Zentrum für Geistige Heilweisen

Veronika Walter, Kassierin

Jakob Werner, Schriftführer

Waltraud Gerber, Vorstand, 1080 Wien, Lerchengasse 15/Top1

Tel. 01 408 50 54, email: waltraud.gerber@heilende-lebenskunst.at

Eigendruck

Erscheinungsweise zweimal jährlich, Nachdruck nur auszugsweise erlaubt, unter Quellenangabe, sonst nur mit besonderer Genehmigung.

Die von den einzelnen Autoren vertretenen Ansichten müssen nicht den Auffassungen der Redaktion entsprechen.

Die Mitteilungen sind für die Mitglieder und Zeitschriftenbesteller des ZGH bestimmt.

Titelbild: Zeichnung von Waltraud Gerber

Schutzgebühr: 10€

Verantwortliche Redakteurin: Waltraud Gerber

Konto:

Zentrum für geistige Heilweisen

IBAN: AT 1211 000 0444 3023 900

BIC: BKAUATWW

Formen der Mitgliedschaft:

Ordentliche Mitglieder	35,-/Jahr	aktive Vereinsarbeit, Ausgebildete
Mitglieder in Ausbildung	35,-/Jahr	Mitarbeiter und Förderer des Vereins
Unterstützende Mitglieder	35,-/Jahr	Mitarbeiter und Förderer des Vereins
Fördernde Mitglieder	Spende	unterstützen durch Förderbeiträge
Ehrenmitglieder		besondere Verdienste
Zeitschriftbestellung	10,-/Jahr	2 Zeitschriften pro Jahr

Sollten Sie die Ziele und Bestrebungen des Zentrums für Geistige Heilweisen (ZGH) als unterstützungswürdig betrachten, so würden wir uns über Ihren Entschluss freuen, Mitglied oder Freund des Zentrums als Fördermitglied zu werden.

Inhalt

Liebe Leserin, lieber Leser!	1
Was ist der Mensch?	5
Meditative Lebenspraxis.....	8
Körperbewusstsein und Körperwahrnehmung	10
Wie die Trauerfeier nicht traurig wird	12
Freies Malen aus der Seele	13
Programm Wien	15
Zentrum für Geistige Heilweisen Steiermark	20
Programm Steiermark	24
Zentrum für Geistige Heilweisen Irschen	27
Programm Kärnten Irschen	29
Programm Kärnten Klagenfurt	32